

ber  
ben  
em  
daß  
zu  
93,  
ten,  
Ka:  
gen  
ose  
or,  
n:  
br  
ste  
fels  
dae  
sen,  
1  
1  
u.  
4  
7  
11  
12  
u.  
7  
u.  
6

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup>. 58. Freitag, den 27. Februar 1829.

Das diesjährige erste Bürgerschützenfest im Peterschießgraben am 25. Febr.

Am 25. Febr. fand das erste Fest der Bürgerschützen des Peterschießgrabens statt, und gab aufs neue den Beweis, wie immer Freude und Heiterkeit dessen fröhliches Mal belebt. Indessen zeichnete es sich auch durch mehrere Einzelheiten vor den frühern auf eine sehr angenehme Art aus. Unter den vielen hochgeachteten Freunden und Gönnern dieses Vereins, erbllickte man nehmlich auch den würdigen Nachfolger unsers Tzschirners, der keinesweges „fast vergessen“ ist; wie jüngst ein Pseudocorrespondent des Hesperus vorspiegeln wollte, weil er sich's eingebildet hatte! \*) Herr Superintendent D. Großmann erschien zum ersten male in diesem achtbaren Bürgerkreise, und drückte in jedem der Worte, die er bei dieser Veranlassung sprach, aufs freundlichste aus, wie wohl er sich in solchem Kreise fühle. Zwei wackere Bürger aber nahmen davon Gelegenheit, ihm noch besonders zu erkennen zu geben, wie sehr sie seine erfreuende Gegenwart zu ehren wüßten. — Da jetzt der Schießgraben gar

\*) Den besten Gegenbeweis hat derselbe wohl durch die am 21. stattgefundene Todtenfeier an Tzschirners Grabe gesehen. Wohl 400 hatten sich dazu vereint.

oft gestichelt und gestachelt wird, so hatte ein Freund und Gönner desselben noch, solche Stücke einmal auszugleichen, ein Lied zum Lobe der Schützen gesendet, und Veranstaltung getroffen, daß es vom wohlgeübten Thomanerchore gesungen wurde. Wir übergehn so manchen andern Scherz, der das Fest belebte, und alles beleben wird, die in diesem Kreise wiederkehren

#### Die Einsiedler.

Am 8. Junius 1827 stieß der Kapitän Beech, der nach Kamtschatka segelte, auf eine Insel im Südameere, wo er nur zwei Bewohner, zwei Matrosen fand, deren Schiff, der William, gescheidert war. Sie lebten aber so froh und munter zusammen, wie Robinson und Freitag. Schweine, Tauben und Schildkröten hatten sie in Menge. An Fischen fehlte es ihnen auch nicht, und Beech schenkte ihnen einen Bock, weil sie Hoffnung hatten, von einem Walzfischfahrer nächstens eine Ziege zu bekommen. Uebrigens hatten sie Wassermelonen, Erdbirnen &c. angepflanzt, und wollten nichts von der Heimkehr wissen, besonders da sie von den Sandwichinseln, oder Ladronen, eine Frau zu erhalten Aussicht hatten. Die Engländer nahmen hier wohl 16,000 Pfund Schildkröten mit, und brachten sie, nebst Wassermel-

lonen, zum ersten Male nach dem Peterpauls- ein halbes Jahr lang Schildkrötenuppen ko-  
pfen, daß die Garnison und der Gouverneur chen konnten.

Redakteur und Verleger D. A. Fest.

### B e f a n n t m a c h u n g e n.

**Theateranzeigen.** Heute, den 27ten: der Teufelstein, Brüderoper.  
Sonntag, den 1sten März: die weiße Dame. Mad. Krefner, geborne Pohlmann,  
Kaisert. Russ. Kammerfängerin, Anna, als Gast.  
Dienstag, den 3ten, zum Erstenmale: Memoiren eines Husarenoffiziers, Lust-  
spiel von Lebrun. Hierauf: der Schiffskapitain. Zum Beschluß: der alte Feldherr.  
Dr. Grohmann, St. Albin und Schiffskapitain, als Gast.  
Mittwoch, den 4ten: der Barbier von Sevilla. Mad. Krefner, Rosine.

**Ankündigung.** Bei mir ist so eben fertig geworden und in meiner Wohnung, Schloß-  
gasse Nr. 127, für einen Groschen zu haben:

#### Die Wahrheit im ABC-Buche,

oder Honig und Galle in 25 verschiedenen Dosen mit sonderbarem Fleiße präparirt und allen  
vernünftigen und unvernünftigen Zeitgenossen, weß Alters, Standes und Geschlechtes sie  
seyen, denen unvernünftigen aber insonderheit im Ober- und Unterleibe dargeboten, von  
Dr. Luciverinus Reimschmidt. Ludwig Leopold Rabisch.

**Anzeige.** Allen denen, die die vorzüglichen und besondern Eigenschaften des echten Tok-  
fayer Ausbruch-Weins, bei schwächlichen, kranken und solchen Personen, die im vorgerückten  
Alter stehen, kennen lernen, und von den vielen unechten, wahrscheinlich der Gesundheit mehr  
nachtheiligen Sorten, die unter diesen Namen verkauft werden, unterscheiden lernen wollen, die-  
net zur Nachricht, daß ich von besten echten Tokfayer Ausbruch-Wein Lager habe, und die Ech-  
theit und Vorzüglichkeit jeden genügend darlegen kann; davon will ich, um den Verbrauch mehr zu  
befördern und zu erleichtern, und diese echte Waare bekannter zu machen, einige hundert Flaschen,  
in der Größe der Tokfayer Flaschen, zu den sehr niedrigen Preis à 12 Gr. pr. Flasche ablassen.  
Bei auswärtigen Bestellungen mir aber die Beträge franco erbitten, nebst 1 Gr. pr. Flasche für  
Kistel und Emballage gerechnet. Auch besitze ich noch etwas feinsten 1811r echten Tokfayer Aus-  
bruch, wovon die erwähnte Flasche 2 Thlr. kostet.

C. F. Cubasch, Nikolaistraße Nr. 555.

### Herzogl. Sachs. Gotha'sche Lotterie.

Dieselbe besteht aus 14,000 Loosen mit 8162 Gewinnen und Prämien, wobei ein Hauptge-  
winn im glücklichsten Fall von 18,000 Thlrn. Außerdem 1 à 12,000, 1 à 6000, 1 à 3000, 1  
à 2000, 13 à 1000, 16 à 400, 32 à 200, 160 à 100 *ic.*

Die Ziehung der 1sten Classe ist kommenden 16. März 1829, und der Einsatz zu derselben  
beträgt für ein ganzes Loos nur 1 Thlr. 16 Gr., für  $\frac{1}{2}$  20 Gr. und für  $\frac{1}{4}$  10 Gr., mit welchen  
sich empfiehlt

Paul Christian Plender,  
an der Ecke des Marktes und Barfußgäßchens, unter D. Eckolds Haus Nr. 175.

**Verkauf.** Eine fehlerfreie neumeißende Kuh steht zu verkaufen, in dem Gute Nr. 15 in  
Großwiederitzsch.

**Verkauf.** Eine Flöte von Ebenholz mit silbernen Klappen von Grenser, ist billig zu ver-  
kaufen; auch sind daselbst etliche Stuben, passend zu einem Buchhändler-Lager, zu vermieten.  
Das Nähere Neuer Neumarkt Nr. 17, eine Treppe.

**Verkauf.** 12 Taubenhölen in zwei fast neuen Kästen, welche an Häuser oder Ställe gehängt werden können, sind in Nr. 869, bei den Zimmeraefellen, billia zu verkaufen.

**Verkauf.**

### Runkel-Rüben-Saamen.

Lange rothe Würzburger, welche über die Erde wachsen, das Pfd. 10 Gr., die Kanne 5 Gr.	
do. gelbe do.	do. = = 10 = = = 5 "
do. gelbe und rothe, mellirt	do. = = 10 = = = 5 "
Große, weiße, runde Erfurter	= = 6 = = = 3 "
do. rothe, = =	= = 6 = = = 3 "
Burgunder Rüben, rothe zum Salat	= = 10 = = = 5 "

empfiehlt die Saamen-Handlung von

C. F. Engler, Petersstraße Nr. 29.

**Verkauf.** Reine, gutschmeckende, frische Bamberger Schmelzbutter à Pfund 4½ Gr., ist zu haben Reichstraße Nr. 546, bei M. D. verw. Kittler.

**Verkauf.** Einige mechanische, optische und astronomische Instrumente und Werkzeuge, worunter besonders eine Drehbank, ein Blasebalg, zwei Glas-Schleif-Maschinen, zwei camera obscura u. sich befinden, sind nebst verschiedenen Büchern, in der Wohnung des verstorbenen Aman. Wechsel, im Schlosse zu verkaufen.

**Verkauf.** Beste ausgetrocknete Baiersche Seife verkauft den Centner zu 15 Thlr., das Pfund zu 3½ Gr., so wie auch ächte Herrnhuter Lichte, den Centner zu 18 Thlr., das Pfund zu 4 Gr.  
C. F. Engler, Petersstraße Nr. 29.

\* \* \* Ungarische geräucherte Rindszungen sind ganz frisch zu haben, am Barsußpfortchen Nr. 168, bei C. Kennert.

Zu verkaufen sind 2 eiserne franz. Bettstellen, 1 große und 1 kleine Luftpumpe, in Nr. 165, 2 Treppen hoch.

\* \* \* Wer einen schon gebrauchten aber noch in gutem Zustande befindlichen zweispännigen, ganz bedeckten Reisewagen zu verkaufen hat, beliebe die Anzeige schriftlich unter M. bezeichnet der Expedition dieses Blattes zu übergeben.

**Gesuch.** Eine mit guten Attestaten versehene Köchin, kann zu Ostern in Nr. 1021, eine Treppe hoch, einen Dienst finden.

**Vermiethung.** Am Markte ist eine Stube mit Alkoven, in der 3ten Etage vorne heraus, für 44 Thlr., und eine dergleichen für 70 Thlr., zu vermieten, durch das Local-Comptoir für Leipzig.

**Vermiethung.** Eine Stube für ledige Herren ist zu dem billigen Preis für 16 Thaler das Jahr, auf dem Neuen Kirchhofe, in Herrn D. Steinackers Hause Nr. 275, vier Treppen hoch, zu vermieten.

Zu vermieten ist ein mittleres Familien-Logis, auf der Ritterstraße Nr. 689, und parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist am Waageplatze in Nr. 1102, eine Etage von jetzt an, bestehend aus 6 Stuben und Zubehör. Das Nähere ist daselbst eine Treppe hoch zu erfragen.

Zu vermieten ist ein Familien-Logis, 4 Treppen hoch, vorn heraus, mit 3 Stuben und allem Nöthigen. Näheres Burgstraße Nr. 146, 2te Etage.

Reise Gelegenheit nach Berlin. Zwischen den 2. und 5 März geben Chaisen nach Berlin und Frankfurt an der Oder; bei Bieger, Neuer Kirchhof Nr. 215 das Nähere.

Verloren wurde am Donnerstag, den 26. Febr., auf dem Wege vom Markte nach den Fleischbänken, von einem Dienstmädchen, ein rother Merino-Strickbeutel, welcher ein leinenes Taschentuch mit rother Kante, und drei Thaler einige Groschen Geld enthielt. Der ehrliche Finder wird ersucht, denselben gegen ein angemessenes Douceur abzugeben bei den Fischhändler Zahn, auf dem Kanstädter Steinweg Nr. 1043.

Verloren wurden drei in einer beweglichen Rolle befestigte Schlüssel. Wer solche in Nr. 193, eine Treppe hoch abgiebt, erhält acht Groschen Belohnung.

Dank. Für den in Nr. 38 dieser Blätter von mir erwähnten armen Mann sind mir durch Herrn J. Ch. Loewe zugekommen: 12 Gr. von d. Hrn. G. & G.; 8 Gr. von Hrn. G.; 12 Gr. von d. Hrn. M. & Co; 8 Gr. von d. Hrn. O. & Co; 12 Gr. von d. Hrn S. & Co.; 8 Gr. von d. Hrn. H. & S.; 8 Gr. von M.; 1 Thlr und 1 Hemde, 2 Halstücher, 1 Schnupstuch, 2 Paar Strümpfe, 1 Paar Socken von Hrn. K.; 8 Gr. von Hrn. T. & H.; 8 Gr. v J. G. F.; 12 Gr. von Hrn. F. U.; 8 Gr. von Mad. J.; 8 Gr. von W. H.; 8 Gr. von H. K.; 8 Gr. v. D. R.; 8 Gr. von B.; 12 Gr. von F. G.; 4 Gr. von Hrn. J.; 6 Gr. und 1 Paar Unterheinkleider, 1 Hemde, 1 Vorhemdch., 1 Halstuch, 1 Paar Strümpfe von Hrn. Dr. M.; 8 Gr. von E. D.; 8 Gr. F. N.; 8 Gr. von G. J.; 8 Gr. S. H. B.; 8 Gr. v. Hrn. Dr. L.; 8 Gr. E. Ald.; 8 Gr. E. D.; 12 Gr. von d. Hrn. Geb. H.; 8 Gr. von Hrn. D. E. G. und 12 Gr. v. d. Hrn. B. T. & Co.; in Sa. 11 Thlr. 6 Gr. Allen edlen Gebern sage ich hiermit herzlichsten Dank und bemerke annoch, daß dieser Mann nunmehr auch Beschäftigung gefunden hat.  
Str.: Rev. Böhme.

**Thorzettel vom 26. Februar.**

<b>Srimma'sches Thor.</b>		U.	Auf der Frankfurt. Eilpost: Hrn. Reiß, Schneider u. Schmidt, v. Frankfurt, p. durch, Hrn. Levy u. Grünler, v. Frankfurt, im Hotel de Russie, Hr. Faller u. Hauptm. v. Schweiger, v. Frankfurt u. Eisenach, im goldn. Hirsch u. im Hotel de Saxe, Hrn. Kfl. Spönlner u. Pfaff, v. Erfurt, unbest. u. im Hot. de Baviere	6
Gestern Abend.				
Dr. Probst Jasnoffsky, a. Weimar, v. Dresden, pass. durch		8		
Dr. Capit. Stachowitz, in Russ. Dienst., v. Warschau, pass. durch		10		
Vormittag.				
Die Frankfurter fahrende Post		3	Die Casler fahrende Post	10
Die Dresdner Nacht-Eilpost		6	Vormittag.	
Die Breslauer fahrende Post		9	Der Frankfurter Post-Packwagen	3
Nachmittag.			Hr. Justiz-Amtm. Beer, v. Lauchstädt, p. durch	10
Eine Estafette von Dresden		1	Vormittag.	
<b>Halle'sches Thor.</b>		U.	Hr. Candid. Müller, a. Lettin, v. Merseburg, im schwarzen Kreuz	3
Gestern Abend.			Hr. Gräfin von Urküll, v. Stuttgart, im Hotel de Saxe	3
Dr. Rfm. Matthäi, a. Bremen, im H. de Pologne		6		
Dr. Rfm. Edwe, v. hier, v. Dessau zurück		7		
Die Dessauer fahrende Post		10		
Vormittag.			<b>Petersthor.</b>	
Dr. Rfm. Heckscher, a. Hamburg, unbest.		4	Nachmittag.	
Die Braunschweiger fahrende Post		5	Hr. Rfm. Ulfamer, v. Heidesfeld, in d. Sonne	3
<b>Kanstädter Thor.</b>		U.		
Gestern Abend.			<b>Hospitalthor.</b>	
Dr. Dec.-Ober-Amtm. Neumann u. Hrn. Partik. Kürschner u. Reißner, von Merseburg, im deutschen Hause		6	Hr. Capellmstr. Kalliwoda, a. Donaueschingen, v. Dresden, im Hot. de Baviere	11
Dr. Dec.-Ober-Amtm. Sander u. Wege-Inspeltor Hagemann, v. Merseburg, im deutsch. Hause		6	Vormittag.	
			Die Freiburger fahrende Post	9